

Gemeinsames Kommuniqué Sozialistische Einheitspartei Deutschlands - Kommunistische Partei Israels

Auf Einladung des ZK der Kommunistischen Partei Israels weilte eine Delegation des ZK der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands unter Leitung von Kurt Seibt, Vorsitzender der Zentralen Revisionskommission der SED, vom 29. April bis 8. Mai 1984 in Israel.

Während ihres Aufenthaltes wurde die Delegation vom Generalsekretär des ZK der KP Israels, Meir Vilner, und dem stellvertretenden Generalsekretär des ZK der KP Israels, Tawfik Toubi, zu Gesprächen empfangen. Sie übermittelte herzliche Kampfesgrüße des Generalsekretärs des ZK der SED, Erich Honecker, an die Führung der KP Israels.

Die Delegation des ZK der SED führte einen ausführlichen Meinungs- und Erfahrungsaustausch zu Grundfragen der internationalen Entwicklung und zur Situation in beiden Ländern mit einer Delegation des ZK der KP Israels, die von Wolf Ehrlich, Vorsitzender der Zentralen Kontrollkommission der KP Israels, geleitet wurde und der George Toubi, Sekretär des ZK und Leiter des Komitees für Internationale Beziehungen, sowie Abraham Levenbroun, Mitglied des ZK, angehörten. Die Gespräche, die in einer freundschaftlichen Atmosphäre verliefen, erbrachten volle Übereinstimmung in allen behandelten Fragen.

Die Vertreter der SED informierten über die zielstrebige Entwicklung der Deutschen Demokratischen Republik im 35. Jahr ihres Bestehens. Sie betonten, daß die Partei sich in ihrer Politik auch weiterhin darauf konzentriert, gestützt auf die schöpferischen Aktivitäten des ganzen Volkes, die DDR allseitig zu stärken und die Beschlüsse des X. Parteitages über die weitere Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft erfolgreich zu verwirklichen.

Politische Stabilität, kontinuierliches ökonomisches Wachstum und Fortsetzung der Sozialpolitik zum Wohle des Volkes, Festigung des Bruderbundes mit der UdSSR und Vertiefung der Zusammenarbeit mit den Mitgliedstaaten des Rates für Gegenseitige Wirtschaftshilfe sind die Grundlagen für einen wirksamen Beitrag der DDR zur Sicherung des Weltfriedens.

Die Delegation der KP Israels informierte über die Auswirkungen der Kriegs- und Okkupationspolitik der herrschenden Kräfte auf die Bevölkerung Israels: Die politische, ökonomische, soziale und Moralkrise verschärft sich, das Realeinkommen sinkt, die Klassenpolarisierung der Gesellschaft vertieft sich. Zugleich verstärkt sich der Klassenkampf und wächst die Opposition breiter Kreise von Arbeitern und Intellektuellen gegen den Krieg in Libanon. Die Delegation der KP Israels berichtete über das Ringen der Partei um die Festigung der Einheit der demokratischen und friedliebenden Kräfte Israels und die Verstärkung